



Kunst gibt es wieder im Seemaxx zu sehen.
ARCHIVBILD: MANFRED AUER

Kunstmesse „See(h)arte“ im Seemaxx

Verbindung zwischen Kunst und Mode: 52 Künstlerinnen und Künstler zeigen vom 13. April bis 25. Mai ihre Werke

Radolfzell (pm/wex) Es ist wieder so weit: Zum vierten Mal veranstaltet Rainer Schoch seine Kunstmesse „See(h)arte“, die unter dem Motto „1 Region und vier Länder und so viel Kunst“ steht. Vom 13. April bis 25. Mai präsentieren 52 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke im Seemaxx in Radolfzell. Hier treffen Mode und Kunst aufeinander, zwei Bereiche, die sich ohnehin gegenseitig inspirieren und uns prägen, heißt es in einer Pressemitteilung zur Messe. Zu sehen sind Malerei, Skulpturen, Fotografie und Grafik. Zugegeben: Wenn man Seemaxx hört,

mag man nicht sofort an Kunst denken, sondern eher an die Markenvielfalt, die das Outlet-Center im Norden der Radolfzeller Innenstadt rund um Mode und mehr bietet. Und doch wissen diejenigen, die regelmäßig dort sind, dass man sich hier nicht nur vom Markenangebot inspirieren lassen kann, sondern auch von den zahlreichen Ereignissen, die sich an saisonalen Höhepunkten und am Radolfzeller Veranstaltungsangebot orientieren. Wen wundert es da, dass sich Rainer Schoch genau diesen Ort wieder für die vierte Ausgabe seiner Kunstausstellung „See(h)arte“ ausgesucht hat. Für ihn liegt die Verbindung zwischen Kunst und Mode auf der Hand: „Beide inspirieren sich und die Grenzen verwischen – es entsteht ein neuer, kreativer Lebensstil. Mode ist eben nicht nur Kleidung, sondern

eine Haltung, eine Lebenseinstellung und damit auch eine Form von Kunst.“

Über 50 Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz stellen ihre zeitgenössischen Werke vom 13. April bis 25. Mai aus. Auch wenn die Malerei einen Schwerpunkt bildet, so darf man sich auch auf Fotografie, Pop-Art, Grafik und Skulpturen freuen. Apropos Skulpturen: In diesem Jahr wird beispielsweise Simon Stiegeler unter den Ausstellern sein. Der freischaffende Zeichner und Bildhauer interpretiert traditionelle Schwarzwälder Holzkunst neu und fertigt seit 2019 den offiziellen Siegerpokal für die deutsche Ausgabe von „The Masked Singer“ an, die bereits in der neunten Staffel zu sehen war.

„Die ‚See(h)arte‘ bietet so unterschiedliche künstlerische Richtungen,

und ich freue mich sehr, dass in diesem Jahr weitere Künstlerinnen und Künstler dazugekommen sind. Es ist wunderbar, dass das Konzept für unsere Kunstausstellung, das Kunst und Mode an einem Ort vereint, aufgeht“, freut sich Initiator Rainer Schoch.

Schoch ist selbst Künstler und für seine fotorealistische Malerei bekannt. Er lebt und arbeitet seit vielen Jahren in der Schweiz, neben seiner eigenen Kunst managt er verschiedene Künstlerinnen und Künstler, heißt es in der Pressemitteilung. In seiner Kreativität und seinem Tatendrang kaum zu bremsen, sei es ihm besonders wichtig, Kunst auf unterschiedlichsten Ebenen zugänglich und verständlich zu machen.

Weitere Informationen:
www.see-h-arte.com